

Correspondent.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk., monatlich 35 Pf. Wöchentliche Gratisbeilagen: 4seit. landwirtsch. u. Handelsbell. mit neuesten Marktnotierungen.

Die neue Militärvorlage.

Dem Reichstag ist jetzt der Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres zugegangen. Wie schon bekannt, soll danach vom 1. April 1911 ab die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres allmählich herabgesetzt werden, das bis zum Ende des Rechnungsjahres 1915 die Zahl von 515.321 Gemeinen und Offizieren erreicht und in dieser Höhe bis 31. März 1916 bestehen bleibt.

In der beigebundenen Begründung wird ausgeführt: Man dürfe sich nicht durch das Gesetz vom 16. April 1905 erschrecken, denn dasselbe ist auf die Gestaltung des Heeres in den künftigen Jahren abgesehen, und die Erfüllung des Gesetzes wird durch den Wohlstand und die Wohlgerichtigkeit des Reiches sichergestellt. Das Reich hat die Mittel zur Verfügung, um das Heer zu erhalten und zu vergrößern.

Die Begründung weist dann darauf hin, daß auf die Lage der Reichsfinanzen und die Befähigung der Bevölkerung Rücksicht genommen worden sei. Für die ersten Jahre des Zeitraums, den das Gesetz umfaßt, wird im wesentlichen nur die Entlastung der Wirtschaft in Aussicht genommen.

Ein Nachtrag zum Etat für die Schutzgebiete für 1910

Ist dem Reichstag zur verfassungsmäßigen Beschlussnahme zugegangen:

Als fortdauernde Ausgaben des südwestafrikanischen Schutzgebietes werden in Summa rund 2.300.000 Mk. aufgeführt; als einmalige Ausgaben 1.254.000 Mk. Diese Ausgaben werden durch eigene Einnahmen des Schutzgebietes gedeckt. Die Zölle (Diamantzölle) und Nebeneinnahmen betragen im Nachtrag 27.700 Mk. (zusammen 7.537.000 Mk.), Gebühren und Verwaltungseinnahmen 1500 Mk. und Einnahmen aus der Verwaltung (Diamanten) 202.000 Mk. Dazu kommen 603.000 Mk. als Einnahmen aus der Verpachtung des Viehweiden im Süden des Schutzgebietes.

Die Mehreinnahmen rekapituliert, wie schon angeführt, hauptsächlich aus den Diamanten-Ausfuhrzöllen. In den Einkommungen wird hierzu ausgedrückt: Für das ganze Rechnungsjahr soll mit einer Diamantausfuhr von 850.000 Karat zu rechnen sein. Jeder Karat einen Durchschnittspreis von 28 Mk. zugrunde, so ergibt sich ein Bruttobetrag von 23.800.000 Mk. Nach Abzug der an die Diamantregie fallenden 5 Prozent Verwertungsgebühr in Höhe von 1.190.000 Mk. bleibt ein Reinerlös von 22.610.000 Mk. Da hiervon ein Ausfuhrzoll von 3 1/2 Prozent zu zahlen ist, fallen dem Fiskus rund 7.537.000 Mk. zu.

Die preussische Verfassung, Papier und Leben

beinhaltet sich eine kleine, als Heft 17 der Volksschriften des Nationalvereins für das liberale Deutschland erschienene Schrift von Professor Dr. Friedrich Cauer, die kurz, klar und lehrreich einen Überblick darüber gibt, wie grundlegende Bestimmungen dieser Verfassung zustande gekommen, wie die ursprünglichen Absichten allmählich verändert und wohl auch ins Gegenteil verkehrt worden sind und wie so wiederum nur auf dem Papier geblieben ist.

Was aber geschieht, heißt es weiter, wenn sich die gesetzgebenden Faktoren über den Staatshaushalt nicht einigen? Mit dieser Möglichkeit hat man sich bei der Revision in beiden Kammern beschäftigt und wollte eine Bestimmung hinzufügen, nach der der alte Etat vorläufig, in Abwesenheit des neuen, rechtskräftig zu Stande kam.

Bismarck während der Krisiszeit erwiderte, für die Verfassungsrevision Ausgaben zu machen, die das Abgeordnetenhaus nicht zu bewerkstelligen hätte. Bei der Gründung des Norddeutschen Bundes dachte er dann, den Minderheit der parlamentarischen Meinung dauernd zu entzweien, indem er dessen Höhe in der Bundesversammlung festlegte. Das gelang allerdings nicht, und zwar weniger wegen des Widerstandes, den die damaligen Nationalliberalen leisteten, als wegen der Not der Parteien, die die Regierung im neuen neuem zu ermöglichen waren über die bereits bewilligten Summen hinauszufragen.

Schon werden andere wichtige Materien, wie die Verantwortlichkeit der Minister, Ständesouveränität, Recht der Religionsgesellschaften, Schulrecht usw., im einzelnen erörtert; besonders Interesse wird es erwecken, in dieser zusammengehangenen Darstellung die charakteristischsten Schilder des preussischen Verfassungsrechts zu durchmustern.

Herr Dr. Friedrich Hahn

hat sich kürzlich im Reichstag, am dritten Tage der Debatte über die Fleischsteuer, in der Kolonial-Abteilung einen intimen Feind, den nationalliberalen Abgeordneten Wachs, bekämpft. Er warf dem Führer der Wandkarte in der Kolonial-Abteilung, wieder einmal es sich um die Rechte zu kämpfen, wobei er sich selbst als Sieger betrachtete.

Die Annahme, als ob ich jetzt für die konservativen Partei mit derselben Überzeugung eintrete wie früher für die nationalliberale, entspricht nicht den Tatsachen. (Stimmliche Heiterkeit links.) Ich bin nämlich nicht mit dieser angeblichen Überzeugung der Nationalliberalen eingetreten, sondern habe einen erbitterten Kampf gegen die Parteileitung der Nationalliberalen auf dem Bande in Hannover, die jetzt konservativ sind, und die mich auch gegen die offizielle Parteileitung in den Reichstag hineingebracht haben.

Dann bemerkte der „Dorn.“: „Die Rechte, also die Herren aus Dornpfeilen, Bomben usw. spenden diesen Worten ohnachtschlaf. Bis sie ja nicht wissen konnten, was sieger ist — Hannover vor sich gegangen ist. Herr Dr. Hahn scheint nicht zu verstehen zu haben, er scheint vergessen zu haben, daß er einst nur unter dem auch seinen Ohren schallenden Namen „nationalliberal“ in den Reichstag kommen konnte, und daß er damals schon seine Versprechungen abgegeben hat. Im Jahre 1893 hat Dr. Hahn seine Aufstellung und Wahl im 19 hannoverschen Wahlkreise nur dadurch ermöglicht, daß er die nachstehende Erklärung schriftlich abgegeben hat:

„Dem Wunsche des Zentralkomitees der Wahlvereine der nationalliberalen Partei im 19. hannoverschen Reichstagswahlkreise gen Folge gehend, erkläre ich mich bereit, falls ich in den Deutschen Reichstag gewählt werden sollte, daß ich politisch und wirtschaftlich im nationalliberalen Sinne zu wirken gekommen sein werde.“

Einem Mann, der seine politischen Versprechungen in einer solchen Weise einlöset, wie Herr Hahn es getan hat, steht es allerdings föhlich an, wenn er einem anderen „Mittlung auf Zeit“ zum Vorwutz macht!

Aus der englischen Wahlbewegung.

Die Wahlen in England sind nunmehr aufgefiktigt entbrannt, um so heftiger, als die Wahlen selbst schon in einigen Tagen ihren Anfang nehmen.



werden. Münster geht es recht wußt zu und die politische „Gemeinlichkeit“ erachtet mancher keineswegs „gentlemanlike“. Als sich in Colchester das Mitglied des Cabinets Winston Churchill am Dienstagabend zu einer Versammlung begab, wurde er auf der Straße mit faulen Fischen und Straßenschmutz beworfen. In den Räumlichkeiten des literarischen Komitees wurden die Fenster eingeschlagen und ein für die Wablagerung der liberalen Kandidaten dienender Wagen zerstört. Die Polizei patrouillierte noch in späterer Nacht in den Straßen der Stadt.

**Liberales Minister** bei der Wahlarbeit. In einem Dienstagabend vorparlamentarischen Wahlaufruf erklärte Asquith, von den Wählern hänge die ganze Zukunft der demokratischen Regierung ab. Der von den Liberalen beklagte trügerische Reformplan der Lords würde eine vorübergehend sofermentierte zweite Kammer ergeben mit einem noch schärferen Verstoß als bisher. In seinem Wahlaufruf erklärte Asquith weiter, nichts sei menschenwürdiger in der ganzen Geschichte der Politik, als die plötzliche Bekämpfung der Tories zum Referendum. Er sei dagegen, daß man das Urteil das nach parlamentarischer Debatte durch die Vertreter des Volkes nach reiflicher Überlegung gefällt wurde, erstere durch ein unüberlegtes und spontanes Urteil durch einen Volksbeschuß über eine nicht vollständig gekläarte Streitfrage. Eine solche Abänderung würde die ganze Grundlage der repräsentativen Regierung umstürzen und das Unterfaß zu einer bloß debattierenden Gesellschaft degradieren.

Der Wahlaufruf Grey's bewegt sich in der selben Richtung, spricht sich außerdem aber für eine Homerule für westliche Teile des vereinigten Königreichs auf der Grundlage des kanadischen Systems aus.

Der Führer der konservativen Volkspartei hielt am Dienstagabend vor einer dicht gedrängten Menge, in der Albert Hall zu London eine Wahlrede. Die Versammlung eröfnete der frühere Minister Bona, der gerade von einer Reise nach Irland zurückgekommen ist, mit der Erklärung, er sei von den besten Unionisten erlußt worden, folgernde Botschaft zu überbringen: „Wir erklären öffentlich, daß Homerule Irland nicht den Irern, sondern das Schwerkeln bringen wird. Wenn ein irisches Parlament geschlossen wird, so werden die Unionisten des Südens im Verein mit den Unionisten von Ulster seine Untertänigkeit nicht anerkennen, an seine Verordnungen sich nicht halten und seine Steuern nicht bezahlen.“ Hierauf sprach Balfour und erklärte, jedermann wisse, die konstitutionelle Umgestaltung bestehe auf den Wünschen und Bedürfnissen der irischen Konservative und Sozialisten, die Interessen der getrennten Völker würden dabei gleichmäßig acht gegeben. Balfour verglich dann die Vorzüge der Regierung zur Verfassungfrage mit denen der Opposition und verteidigte abschließend das Referendum. Wenn die Liberalen gegen diesen Kosten Einwendungen erheben, so seien diese geringer als die Nutzen für die Mitglieder des Unterhauses, welche die Regierung einrichten würde. Die bevorstehende Wahl finde lediglich nur auf Grundlage der Tarzireform statt, und es besteht kein Bedenken, die Tarzireform dem Referendum zu unterbreiten. Er fordere die Regierung auch auf, die Homerulefrage vor das Referendum zu bringen. Der Redner schloß: „Traut nicht den Wagnern, die ihre Reden auf der Bühne spielen, trauet nicht dem irischen Gaukler, der die Wahrheit nicht erachtet, er wird dem amerikanischen Zauberkünstler, sondern erachtet allein dem gesunden Sinn des Volkes.“

**Balfours Erklärung**, es bestehe kein Bedenken, die Tarzireform einem Referendum zu unterbreiten, hat großes Aufsehen erregt. Die konservativen Blätter freudlos darüber und bezogenen Balfours Schritt als einen Meisterrücktritt, der die Wahl für die Konservativen gewinnen würde, da er es allen Freiwählern ermöglichte, sich mit den Angehängen der Tarzireform in der Verteidigung der Lords, der Union und der Verfassung zu vereinigen. Die liberalen Blätter führen aus, Balfour, der gesagt habe, ein Referendum würde eine Wahl oder einen Regierungswechsel nicht involvieren, würde demnach im Antzweifel, wann das Bedenken eines Referendums gegen die Tarzireform aufstehe. Er würde also nur, als ob nichts sich ereignen hätte und so bereit an dem alten, was seine eigene Partei als Hauptgrund ihres aufbauenden Politik bezeichne. Sie betrachten seine Erklärung als ein neues Wahlmandat, das dazu bestimmt ist, seiner Partei die Stimmen von Banbury zu sichern und sind überzeugt, daß der Wunsch nach Unionen werde, die Wähler zu täuschen. Wenn Balfours Versprechen aber ernst gemeint sei, werde es die unionistische Partei einfach in Stücke zerhacken.

Die irische Partei erklärt in einem Wahlaufruf, eine Niederlage der Lords bedeute freie Bahn für die Homerule. Weiter wird auf die russische Verfassung und die Unionisten mit den Anhängen O'Connors hingewiesen, die reichlich mit Geldmitteln versehen seien und den Zweck verfolgten, die irische Partei zu zerhacken und deren Parteiführer zu erschlagen. Aber die irische Partei stehe, wo sie immer geblieben habe, und fordere die vollkommene nationale Selbstregierung.

### Politische Uebersicht.

**Oesterreich-Ungarn.** Im österreichischen Abgeordnetenhaus wurde in allen Besungen ein vom Regierungsausschuß im Einvernehmen mit der Regierung beantragter Gesetzentwurf angenommen, wonach zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der

in der bemitteltesten Bevölkerung ein vom Arbeitsministerium vermachter Wohnungsfürsorgefonds errichtet werden soll. Dieser Fonds soll in drei Jahre lang mit jährlich steigenden Staatbeiträgen dotiert werden, die insgesamt eine Höhe von 25 Millionen erreichen sollen. Die Bestimmungen für die Errichtung dieses Fonds hat der Senat am 22. d. M. genehmigt. Die Errichtung dieses Fonds soll in drei Jahre lang mit jährlich steigenden Staatbeiträgen dotiert werden, die insgesamt eine Höhe von 25 Millionen erreichen sollen. Die Bestimmungen für die Errichtung dieses Fonds hat der Senat am 22. d. M. genehmigt. Die Errichtung dieses Fonds soll in drei Jahre lang mit jährlich steigenden Staatbeiträgen dotiert werden, die insgesamt eine Höhe von 25 Millionen erreichen sollen. Die Bestimmungen für die Errichtung dieses Fonds hat der Senat am 22. d. M. genehmigt.

**Portugal.** In der portugiesischen Kolonie Macao ist es im Laufe der letzten Tage gekommen, daß die dortigen Streitkräfte sich zu einem Aufstand erhoben. Die Streitkräfte sind auf dem Weg nach Macao, um die dortige Ordnung wiederherzustellen. Die Streitkräfte sind auf dem Weg nach Macao, um die dortige Ordnung wiederherzustellen. Die Streitkräfte sind auf dem Weg nach Macao, um die dortige Ordnung wiederherzustellen.

**Türkei.** Das Morde in Bagdad sind in der letzten Zeit sehr häufig geworden. Die türkische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit in Bagdad wiederherzustellen. Die türkische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit in Bagdad wiederherzustellen. Die türkische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit in Bagdad wiederherzustellen.

**Jordamerika.** Der Zustand in Mexiko ist noch nicht zu Ende. Nach einer aus Colima eingetroffenen Nachricht hat am Montag vor den Toren der Stadt ein heftiges Schammilgefecht stattgefunden, in dem die Aufständischen einen Mann verloren.

### Deutschland.

Berlin, 1. Dez. Der Kaiser traf am Dienstagabend 10 Uhr 35 Min. aus Breslau auf Station Wildpark ein und begab sich nach dem Neuen Palais. Gestern vormittag nahm der Monarch den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts v. Valentini entgegen.

(Die Ueberführung der Leiche Pedro Montez), des verstorbenen Präsidenten von Chile, erfolgt am Freitag den 2. d. M. nachmittags 3 Uhr, von der Hofkapelle in Berlin aus. Nach einem kurzen Segensspruch durch den Geistlichen wird die Leiche unter Orgelbegleitung zum Wagen getragen und dann nach dem Bayer Bahnhof gebracht. Garde Infanterie und Kavallerie sowie drei Batterien Artillerie eröffnen den Zug, dann folgt der Kranwagen, der Totenwagen, die Wagen mit den Vertretern des diplomatischen und des Konularkorps usw. Als Vertreter des Kaisers wird General v. Kistler zugegen sein. Vom Bayer Bahnhof wird die Leiche im Ertrage um 12 Uhr nach Wien befördert, wo sie morgens 8 Uhr 30 Min. eintrifft und auf den chilenischen Kreuzer „Barco Encabado“ übergeführt wird, nachdem am Land noch die Einsegnung durch die katholische Geistlichkeit stattgefunden hat. Das 1. bairische Infanterie Regiment Nr. 65 sowie die Mannschaften des chilenischen Kreuzers nehmen an der Feier teil, dergleichen der Bremer Senat.

(Das preussische Staatsministerium) ist am Mittwoch zu einer Sitzung zusammengetreten. (Am Anlaß der Eröffnung der Technischen Hochschule in Breslau) fand Dienstag nachmittags 6 Uhr ein Festessen im Hauptsaal des Landeshauptes der Provinz statt, an dem u. a. der Kultusminister, der Handelsminister der Oberpräsident von Schlesien, der Rektor der Hochschule Dr. Schenk und der Herzog von Ratibor teilnahmen. Der Kultusminister als erster Redner ging aus von den Worten, die Goethe in Königshütte niedergeschrieben hat: „Zern vom gebildeten Menschen, am Ende des Reiches, wer hilft Euch Schätze finden, sie glücklich bringen aus Böhmen.“ Er wies auf die mannigfachen Förderungen hin, die Preußen und seine Könige der Provinz hätten zuteil werden lassen, und auf die mächtige Hilfe des Kaisers bei der Begründung der Technischen Hochschule. In sein Hoch auf den Kaiser stimmten alle Anwesenden begeistert ein. Der Oberpräsident sprach von der Eröffnung der bedeutenden gewerblichen Produktion und dem Mangel an höheren technischen Schulen sei durch die neue Erfindung gehoben. Sein Hoch galt der neuen Hochschule. Der

Rektor trank mit den Professoren und den Kommissionsmitgliedern auf Schlesien und Breslau.

(In der „Christlichen Freiheit“) Traub's spricht Zurbellen aus Frankfurt sehr ernst und bitter über die kleinen Päpste in der evangelischen Kirche. Er schreibt sehr treffend: „Wir sind sehr bald am Ende, und es ist gut, daß wir's sind. Wir sind's gegen alle, die draußen stehen, nur im eigenen Hause sind wir's nicht. In dem Bereich, den das Wort „evangelische Kirche“ umgrenzt, da hat die persönliche Freiheit alles, die Toleranz sehr wenig zu suchen. Da sind wir höchst empfindlich, wenn wir auf Gegenart stehen, die nicht gerade unsere eigene Art ist, da vermögen wir wahrhafte Frömmigkeit nur zu sehen, wo sie in unsern Kreisen auftritt und unsere Sprache spricht.“ Was heißt das anders, als daß wir wieder in Uniform wollen wie Rom, nur daß wir selbst der Papst sind, der die Norm bestimmt. Darum bringen wir Protestanten es zu keinem kirchlichen Leben, geschweige denn zu einer starken Kirche. Aus lauter kleinen Päpsten läßt sich keine Kirche machen. Nur, sagt man, was braucht's eine Kirche, sie ist nicht die Religion und umgekehrt umgekehrt. Gut, aber seltsam bedrückt mich diese frowden Verachtung der Kirche in einer Zeit, die wie keine noch den Gemüthschaften abhandelt erlegt und zur Tat gemacht hat. Um Güter zu produzieren, tut man sich zusammen, um den Staat zu fördern, um den Staat zu heilen, größte und kleinste Interessen zu pflegen, nur nicht, um das Höchste, um Religion zu pflegen. Da ist man so eifrig, daß man sich gehen kann. Und die Folge: die Unkraft der Freien gibt den Unfreien Kraft. — Wann werden wir Protestanten endlich so frei, daß wir gegeneinander tolerant sein können?“

### Provinz und Umgegend.

Dalle, 1. Dez. Der Magistrat hat eine Vorlage ausgearbeitet, nach der vom Jahre 1912 ab das städtische Theater statt der bisherigen Verpackung einem mit festem Gehalt und Gewinnanteil angestellten städtischen Intendanten unterstellt werden soll.

Wida, 30. Nov. In Schulanlegenheiten gab es in der letzten Gemeinderatsitzung recht lebhaftes Debattieren. Besonders wurde bei Beratung des Realgymnasiums bedauert, daß sich kein höherer Zuschuß als 7000 Mk. vom Oberst. Staatsministerium erreichen läßt und in dem Gemeinderat stehenden Landtagsabgeordneten Vierdekämpfer und Mander aufgeführt, doch wiederholt in diesem Sinne beim Staatsministerium vorstellend werden zu wollen. Beim Volksschuletat fand ein Antrag der Sozialdemokraten, der Gemeindevorstand möge beim Schulvorstand beantragen, die Schulgebühren für Familien mit weniger als 1000 Mk. Jahres-einkommen unterteilt werden soll.

Börsch, 30. Nov. Der Verband Thüringer Handwerkerkammern hält am 7. Dezember in Börsch eine Sitzung ab. Die Tagesordnung umfaßt elf Punkte, u. a. steht auch die Erziehung eines gemeinsamen Thüringer Arbeitsnachweises, Verbandes zur Beratung.

Woborn, 30. Nov. Die Stadtverordneten haben in ihrer gestern abend abgehaltenen Sitzung die Erziehung einer Mittelschule beschlossen. Die Schule soll an die Volksschule angegliedert und Diersen 1911 eröffnet werden. Zunächst wird ein staatlich gewählter Mittelschullehrer angestellt werden. Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk.

Weimar, 30. Nov. Auch im vorigen Jahre haben sich die Steuerergebnisse für die Stadt günstig gestaltet. Die direkte Einkommensteuer ergab eine Summe von rund 652 000 Mk. und überstieg den Voranschlag um 40 000 Mk. Soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, sind die Ergebnisse für dieses Jahr nicht minder günstig. Eine Nachfrage über die Fleischsteuerung führte zu keiner Ergründung hinsichtlich der ergründeten Maßnahmen, trotzdem allem einbelegt wurde, daß die hiesigen Fleischpreise höher als anderswo, vor allem in Thüringen, seien. Die im Schlachthof im laufenden Jahre erfolgten Schlachtungen haben übrigens nicht abgenommen, sondern dem Voranschlag entsprochen.

Wittenberg, 30. Nov. Während der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag fand der langjährige Vorsitzende der Versammlung, Commerzienrat Därfen, plötzl. ein Leides von seinem Sitz. Ein Gehirnschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Leipzig, 30. Nov. Eine alte Hofbesetzung im Werte von 19 000 Mk. die für eine Leipziger Rauchwarenhandlung bestimmt war, ist auf dem Lloyd-Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ während der Fahrt von New York nach Bremen gestohlen worden. Man nimmt an, daß die Diebe versuchen werden, die Zelle in Leipzig zu Gabe zu machen. Auf die Wiederbeschaffung der Rauchwaren sind 1000 Mk. auf die Ergründung der Diebe 250 Mk. Besoldung gesetzt worden.



# Osram-Lampe 1/2 S Osram-Lampe

Grand Prix Brüssel 1910

die Brennstunde für elektrisches Licht!

Aufklärende Prospekte durch die Elektrizitätswerke u. Installationsgeschäfte. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17

**Beizeigen für Merseburg.**  
Für diesen Zeitübernimmt die Redaktion dem Exaktanten gegenüber keine Verantwortung.

Samstagsblätter.

## Todesanzeige.

Welter mittag verschied plötzlich und unerwartet mein guter Mann, unser Vater u. Großvater, der Invalide

**Friedrich Kaufmann**

im 75 Lebensjahre.  
Wir mit 6 Weibchen bitten die trauernden Hinterbliebenen Merseburg, den 30. Nov. 1910 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr vom Leichenhaus, Prüßl 8, aus statt

Donnerstag morgen 4/6 Uhr erfolgte der Tod nach langen schweren Leiden meiner

**Louise Lohse**

geb. Spindler.

Am stillen Teilnahme bittet der trauernde Gatte **G. Lohse**, Merseburg, den 1. Dezember 1910. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3/4 Uhr vom städtischen Leichenhaus aus statt

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Selbstaufgeben meines lieben seeligen Jungen

**Otto**

tragen mir unfern tiefgefühltesten Dank Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Otto Boetze und Frau**

geb. Schulz

Merseburg, den 30. Nov. 1910

## Statt Karten.

Für die überaus grosse Anteilnahme beim Hinscheiden und Begräbnis unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen herzlichen Dank.

Merseburg, den 1. Dezember 1910

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Frau Anna Jahn.**

Dienstag morgen 5 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser liebes kleines Kindchen

**Johannes**

im Alter von 5 1/2 Monaten. Dieses seigern tiefbetührt an

**Julius Frodt und Frau**

nebst Großeltern.

Merseburg den 1. Dezember 1910. Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr statt.

## Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres teuren Entschlafenen, des Seeligen

**Franz Hartmann**

können wir es nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Der selbigen Dank allen denen, die uns in den schweren Tagen mit Rat und Tat zur Seite standen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten. Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein und jeden vor solch künftigen Schicksalstagen bewahren.  
Merseburg, den 30. Nov. 1910.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dank.

Fürsüchtigen Dank denen, die am Begräbnis meines lieben Mannes teilgenommen haben.

Merseburg, den 1. Dezember 1910.

**Therese Stephan.**

## Empfehle:

**Dresdner und hies. Gänse, starke Hasen,** auf Wunsch beides geteilt, **Kaninchen, Suppenhühner, Enten und Tauben.**  
**M. Grunow, Sand.**

**Paul Ehlert**  
vorm. Aug. Perl.  
**Spezial-Haus**  
für  
Glas, Porzellan,  
Haus- und Küchengeräte.

## Die Merseburger Hochschule

empfehlen ihren **täglichen Mittagstisch zu 90 Pfg.** (im Abonnement 80 Pfg.) von 12 1/2 Uhr ab.

Anmeldungen am Tage vorher erbeten, ebenso Bestellungen von Menagen und einzelnen Schüsseln ausser dem Hause.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**

**Paul Kulicke, Lindenstr. 19.**

Telephon 336.

Sonntags u. Sonntag des 2. u. 4. Oktober feiern wir in Halle a. S. bei Herrn Mathies a. d. Borschemp, Fernspr. 785, unsere diesjährigen letzten Exporte, zu 50 Cts. schwerer

**1 1/2- u. 2 1/2 jähr. Fohlen**

reife u. leicht u. okiefer Schlagens preiswert zum Verkauf

**Gebr. Sachs, Gross-Salze b. Schönebeck a. E.**

## Paul Hartwig,

Gotthardtstrasse 29,

Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins, Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins, empfiehlt als **passende Weihnachtsgeschenke billig und gut:**

**Normal-Unterzeuge, Jagdwesten, Hosenträger, schlagfertig, Barchenthemden, Kragen, Serviteurs, Schürzen, Korsetts, Handschuhe Kapotten, Kopfschals, Chenilletücher u. reiz. Fichus**

**Krawatten**

nur neueste Fassons und ansonst billigste Preise.

Ausserdem empfehle meine seit kurzer Zeit so beliebt gewordene **billige und gute**

**Strickwolle**

in vielen Farben, per Doeke 55, 58, 68, 75, 80, 90 Pfg. u. höher.

**Rockwolle, Zepherwolle.**

Mein diesjähriger großer

# Weihnachts-Verkauf

bietet außerordentlich billige Kaufgelegenheiten

in allen Abteilungen. Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle ich

**Elegante garnierte Kleider für Damen u. Kinder, Paletots in Plüsch, Samt u. Eskimo, Kimonos, Abendmäntel, Capes, Kostüme, Röcke, Blusen, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wäsche, u. Aussteuer-Artikel aller Art etc.**

**Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11.**



**Interessiert Alle!      Bitte lesen!**

## Schuhwarenhaus Ferd. Lorenz

Halle a. S., Leipzigerstrasse 64,  
offert einen großen Posten  
**Herren- und Damenstiefel**  
zu billigen Preisen, von

|          |                           |       |          |
|----------|---------------------------|-------|----------|
| Mk. 4,75 | bisher teilweise bis Mart | 11,50 |          |
| Mk. 6,50 |                           | 15,00 | } Damen  |
| Mk. 6,25 | " " " "                   | 12,50 | } für    |
| Mk. 7,75 | " " " "                   | 16,50 | } Herren |

in kleinen und großen Nummern.  
**Ball- und Tanzschuhe**  
teilweise bis unter die Hälfte des bisherigen Preises

Einen großen Posten

**Veräume niemand diese günstige Kaufgelegenheit!**

**Ich repariere**  
Athen Kunstfachen Antiquitäten und Schmuck, mache feine Metallarbeiten und Gravuren.  
**William Kellwig,**  
Uhrenmachermeister u. Graveur,  
Clobigtauer Straße Nr. 5.

oooooooooooooooooooo  
**ff. Christ-Stollen**  
in jeder Preislage,  
feinsten

**Salleschen Honigkuchen**  
auf 3 Mk. 1,60 Mk. Rabatt,  
selbstgeb. Baumgebäck

empfehlen  
**Theodor Hartmann.**  
neue gutdohende

oooooooooooooooooooo  
**Hülsenfrüchte**  
sowie  
Delikatess-Sauerkraut  
empfehlen billig  
**Paul Kulicke,**  
Lindenstr. 19.      Telefon 336

**Junge Vierländer Gänse und Enten,**  
frische Madhya-Ananas, America-Trauben,  
Pariser Kopfsalat,  
frischen russ. Salat, frische Sülze,  
echte Kieler Fettbücklinge, ger. Nale,  
frisches Gänsefüßchenfleisch  
empfehlen  
**G. L. Zimmermann**

**Fettbücklinge**  
frisch eingetroffen bei  
**Paul Kulicke,**  
Lindenstr. 19.      Telefon 336

**Filz-Pantoffeln,**  
Filzschuhe Filzschuallenstiefel,  
samte alle Sorten  
**Schuhwaren**  
unübertroffen billig und preiswert.  
**Max Wirth,**  
Gothhardtstrasse 12.

# MIGNON-

**KAKAO**  
p. Pfund  
160, 180, 200 u. 240 Pfg.  
Alleinige Fabrikanten:  
**David Söhne**  
A.-G.



**SCHOKOLADE**  
p. Tafel  
20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.  
**Halle a. S.**  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.  
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

## Weihnachts-Ausstellung

moderner Luxus- und Klein-Möbel.  
Büffets. Klappstühle. Schreibtische.  
Merseburg. **Otto Scholz Ww.**      Gothhardtstr. 34

Sogleich mache ich auf die bedeutende  
**Vergrößerung meiner Möbelausstellungsräume**  
aufmerksam und bitte meine werthe Kundschaft sowie Interessenten, auch fernherhin mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
Parterre und I. Etage:  
Ständige Ausstellung von zirka 20 Musterzimmern.  
II. Etage:  
Komplette Küchen, sowie Klein- und Einzelmöb.-l.

**Schnupfen**  
und Erkältungs-Krankheiten sind jetzt an der Tagesordnung. Als beutes Vorbeugendes und Heilmittel sind Russ.-ir.-rön. Bäder (Dampfbäder) zu empfehlen. Schwitz- u. Kurbäder, Massagen, billige Preise. 12 Wannenbäder 1 Abt. 4,50 Mk. Zentralheizung, Reherdame, Erklärung abgeschlossen.  
**Johannisbad, Johannistr. 10.**



Von Freitag ab steht ein sehr grosser Transport besser u. schwarzer neuzüchtender  
**Kühe mit den Kälbern**  
(vorzügliches Milchvieh) sowie  
**hochtrag Färsen u. Kühe und prima ostfrles. Zuchtbullen**  
bei mir zum Verkauf  
**L. Nürnberge**  
Merseburg, Tel. 25.

**Seltene Gelegenheit!**

Alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit bewährten Nebenbranchen hat ihre  
**Generalagentur**  
für einen Teil der Provinz Sachsen mit Sitz Halle a. S. zu vergeben.  
Für tüchtige, sachsame Persönlichkeit, die insbesondere auch befähigt ist, mit Hilfe der von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Mittel eine gute, leistungsfähige  
**Organisation**  
zu schaffen, sind durch die durchaus modernen, äusserst konkurrenzfähigen Einrichtungen der Anstalt alle Vorbereitungen für eine gute Entwicklung gegeben. Geht. Offerten, die wir streng vertraulich behandeln werden, unter T 5232 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. erbeten.

**Hab' Acht!**  
Ganz vorzüglich  
orten E. Walthers Fichtennadel-  
**Brustbonbons**  
bei  
**Husten u. Heiserkeit**  
a 15, 30 und 50 Pfg. bei:  
**Johannes Crommer,** Unter Altenburg 12,  
**A. Witzel,** Domplatz 2  
**Paul Scher,** Neumarkt 20,  
**Paul Götsch,** Neumarkt 39,  
**Richard Selmar,** Burgstr. 22,  
**Carl Jennicke,** Bahnhofstr. 10

  
Frisch eingetroffen:  
**starke Hasen,**  
a Mt. 3,00 ohne Klein, auch geliefert, auf Wunsch gebau et und gelocht,  
**kleine Hasen von Mt. 2,00 an,**  
**prima frische Rehbrüden,**  
a Wd. 1,50 Mt.,  
**prima frische Rehweulen,**  
a Wd. 1,30 Mt.,  
**prima frische Rehblätter,**  
a Wd. 0,10 Mt.,  
**frische Rotfalbrüden,**  
a Wd. 1,40 Mt.,  
**frische Rotfalweulen,**  
a Wd. 1,20 Mt.,  
**frische Rotfalblätter,**  
a Wd. 0,75 Mt.,

groß. wilde Kaninchen  
a Mt. 1,20  
**große junge Fasanhähne,**  
a Mt. 2,50,  
**Fasanhennen,**  
a Mt. 2,00,

**Rebhühner,**  
feinst. Dresdener Gänse,  
a Wd. 80 Pfg., auch halbiert,  
**junge Gnten, Hühnerchen,**  
**Tauben, Kochhühner,**  
feinste böhmische Spiegeleierchen,  
**Schleie, Nale,**  
**Flusszander**  
a Wd. 85 Pfg.

empfehlen  
**Emil Wolff.**  
oooooooooooooooooooo  
**Schreibpulte**  
für Kinder. Anerkannt bestes Fabrikat in jeder Preislage  
Spielwarenhaus  
**Wilhelm Köhler,**  
Gothhardtstr. 6  
oooooooooooooooooooo  
**Zöpfe** in allen Farben u. Preislagen.  
**Unterlagen** von 50 Pfg. an.  
**Otto Stiebritz, Damen-Frisier-Salon,**  
Gothhardtstr. 32.

**Was schmerzlos!**      Keine Narben!  
**Tätowierungen,**  
**Muttermale, Wargen, Leberflecke,**  
**Süßneraugen**  
unsern garant. ohne Nagen oder Schneiden durch elektr. geles. gelch. Verf.)  
**Altr. Kluge,**  
Frisier, Bahnhofstr. 10  
auch außer dem Hause. Postkarte genügt.  
**Stierzu 2 Beilage 4.**



Erste Beilage.

Deutschland.

(Die reichsländische Verfassungsreform im Bundesrat.) Der „Min. Präz.“ zufolge besteht die Absicht, die fahrlässige Verfassungsreform und den Wahlgesetzentwurf am Montag, den 12. Dezember im Ausschuß des Bundesrats, d. i. Donnerstag, den 15. Dezember im Plenum zur Beratung und wohl auch zur Einreichung gelangen könnten. Voraussetzungen dafür ist natürlich, daß nicht in der Ausschlußberatung noch neue Anträge gestellt werden, welche die Einholung neuer Institutionen für einzelne Bundesratskollegien erforderlich machen. Doch sei mit einer solchen unvorhergesehenen Verzögerung kaum zu rechnen.

(Die Wahlmänner-Entscheidungen im Wahlkreise Hirschberg-Schöna) sind im Ausschusse, daß die für die Reichswahlberechtigten Antrag hat, damit zu prüfen zu sein, und die zu erwartende Hoffnung liegt darin, daß Mandat des verstorbenen Abg. Wagner mit der Kandidatur des Herrn Wenzel zu behaupten. Den vereinigten Reaktionen ist es nicht gelungen, die für die Reichswahlberechtigten zu verdrängen, ungenügt gewaltiger Anstrengungen und des durch die öffentliche Zustimmung ausgeübten Druckes. Wie der „Vote a. d. Reichsminister“ zur Kennzeichnung dieser Drucks erwählt, sind teilweise die Arbeiter ganzer Betriebe fast geschlossen im Wahllokal erschienen und haben ihre Stimme für die Wahlberechtigten des Wahlkreises in die Wahlkassette geworfen. Bei der Hauptwahl sind im ganzen 195 freiwähler, 188 konservativ und 7 sozialdemokratische Wahlmänner gewählt worden. Sechs Wähler waren damals nicht zustande gekommen. Die zur jetzigen Wahlwahl sind nach dem genannten Blatte 34 liberale, 1 sozialdemokratische und 41 konservativ Wahlmänner gewählt worden, so daß sich unter Zurückrechnung der noch vorhandenen Wahlmänner der Wahlmännerkörper zusammensetzt aus 198 für die Wahlberechtigten, 189 konservativ und 7 sozialdemokratischen Wahlmännern. Zwei Wähler sind nicht zustande gekommen. Insgesamt sind 394 Wahlmänner vorhanden. Das fortgeschrittene Wahlalter hätte also die absolute Mehrheit; natürlich aber werden am Tage der Abgeordnetenwahl die für die Wahlberechtigten Wahlmänner vor sich stellen müssen.

(Kaiserliche Marine.) Der R.-R. Dr. „Eucle Börmann“ ist mit dem Transport des von S. M. S. „Bantzer“ abgelassen Besatzungsteils auf

der Heimreise am 28. November in Southampton ein getroffen und hat an demselben Tage die Reise über Boulogne nach Hamburg fortgesetzt. S. M. S. „Fretta“ ist am 27. November in Puerto Cabello (Venezuela) eingetroffen und geht am 30. November von dort nach Antwerpen. S. M. S. „Lphie“, S. 90“ und „Taku“ sind am 28. November in Rangoone ein getroffen und gehen am 1. Dezember von dort nach Amoy in See. S. M. S. „Augusta“ ist am 27. November in Neufahrwasser eingetroffen. Das 2. Geschwader und die Aufklärungsschiffe sind am 26. November nach Kiel zurückgekehrt. Die 2. Minenjagddivision ist am 27. November in Kiel eingetroffen. Torpedoboot V 186“ ist am 28. November von Stapel gelaufen.

Parlamentarisches.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 30. November.) Der Reichstag hatte am Beginn seiner Mittwochsung eine lebhafte Debatte. Die Untersuchungskommission des Reichstages über die Verhältnisse der Reichsanstalten hat dem Reichstag die Ergebnisse ihrer Untersuchung über die Verhältnisse der Reichsanstalten vorgelegt. Die Kommission hat dem Reichstag die Ergebnisse ihrer Untersuchung über die Verhältnisse der Reichsanstalten vorgelegt. Die Kommission hat dem Reichstag die Ergebnisse ihrer Untersuchung über die Verhältnisse der Reichsanstalten vorgelegt.

für die Raumbehelfe gesprochen hatte, vertagte sich das Haus am 1/7 Uhr. — Donnerstag wird das Reich weiterberaten. Auch die beiden Interpretationen über die Reichsbedürfnisse stehen auf der Tagesordnung.

Volkswirtschaftliches.

Die sachverständigen Ämter wollen auch etwas gegen die Fleischsteuerung tun. Die sachverständigen Ämter wollen auch etwas gegen die Fleischsteuerung tun. Die sachverständigen Ämter wollen auch etwas gegen die Fleischsteuerung tun.

Provinz und Umgegend.

Magdeburg, 30. Nov. Die Stadt Magdeburg wurde endgültig beurteilt. Die Bandgemeinde Weyendorf hat das Jahr 1907 einen Aufschwung zur Deckung ihrer Schulden von 1400 M. zu zahlen, weil viele Arbeiter mit ihren Familien in Weyendorf wohnen, obwohl die für die Aufklärung in Magdeburg haben. — Der Verein zur Pflege der Kirchenmusik in der Provinz Sachsen hielt hier sein dreiundzwanzigstes Jahresfest. — Dem Kranke des Herrn... (Text continues with local news and reports).

Suse.

Roman von F. Sturm. (Wachdruck verboten.)

Und dann kamen sie alle noch einleitend hin und der auf ihren Wänden. Minna präferierte die Tassen mit dem braunen, braunen Teant, und die Bakstein, die in der Mitte der Tafel lag, dem Sofa gegenüber dazwischen mit tanziger Hand den Rücken und die Schäfte mit Schlaglägen. Minna war schon lange bei Hofe, sie war genau beige und ließ sich auch durch die vorliegenden Hände und halblauten Schritte ihrer Herrin. „Was ist das?“, „Was ist das?“... (Text continues with the story).

schwer wirklich den Eindruck hätte gewinnen müssen, es lief außerordentlich schön und lebhaft. Die Frau... (Text continues with the story).

„Und einen horrenden Preis!“ Der junge Mann... (Text continues with the story).

„Ja, ja, du hast Sie recht. Meine Anna muß ich auch gehen lassen...“... (Text continues with the story).

„Ich ja, gewiß! Osmo! Wo im betananten, vertrauten Kreis...“... (Text continues with the story).

„Und eine tolle Idee!“... (Text continues with the story).

(Fortsetzung folgt.)







unnachlässig zur Anzeige und Bestrafung gebracht werden.

V. Oefflitz, 29. Nov. Am Sonntag abend fand im geräumigen Saale des hiesigen Gemeindehauses ein Familienabend statt, wo der recht zahlreich besuchte Abend der Besuche bis zum frühen Beginn durch den hiesigen Ortsgeistlichen mit dem gemeinsamen Gesange der ersten Strophe des Reformationsliedes: „Ein feste Burg ist unser Gott.“ ...

Der hiesige Geflügelzüchter Verein veranstaltete vom 25. bis 28. Februar 1911 im „Hotel zur Sonne“ eine Geflügel-Ausstellung. ...

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit. Vor 100 Jahren, am 1. Dezember 1810 ist der ehemals vielgenannte und jetzt noch bekannte Komponist Josef Haydn geboren. ...

Wetterwarte. W. B. am 2. Dez.: Gemischt kühl, teilweise Nebel, etwas fächer werdend, hellenweise etwas Schnee. ...

Gerichtsverhandlungen. — Halle, 30. Nov. (Zu Ammenorfes Raubmord vor dem Schmagge Richter) In der heutigen (dritten) Schwurgerichtssitzung gelang es dem Anwalt des Angeklagten, den Angeklagten Albert Spitz aus Badewell und der 28jährige Arbeiter Friedrich Berger aus Ammenorf, Spitz, ein schlagendes Motiv vor ein würdevolles Jurorium zu stellen.

Wiederum wegen einführung und schmelzen Diebstahls und zweimal wegen Sachbeschädigung und Körperverletzung verurteilt. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. ...

Vermischtes.

Das Ende der Niagarafälle. Eine kurze Welle nach, und die berühmten Niagarafälle, die alljährlich Naturwunder vollbringen, werden in den letzten Jahren ihrer imposanten Schönheit verlieren. ...

Neueste Nachrichten.

Eisen, 1. Dez. Die Bergarbeiterverbände des Ruhrreviers mit Ausnahme der christlichen Gewerkschaften beschließen, in eine Lohnbewegung einzutreten. ...

ist in der Person eines Bauern verhaftet worden, der seine Tat eingestanden hat. Zeit, 1. Dez. Der „Zeiger Anz.“ meldet: Heute früh 7/8 Uhr ist der Leipziger Personengzug 364 gegen eine Rangierabteilung gefahren, wodurch die Maschine und mehrere Wagen schwer beschädigt wurden. ...

Berliner Getreide- und Produktienverehr.

Berlin, 30. November. Weizen (alt) inf. 195,00—197,00 Mark. Roggen (alt) inf. 146,50—147,00 Mark. Hafer (alt) inf. 169,00—181,00 Mark. ...

Stroh und Heu.

Halle a. S., 30. Nov. (Mitgeteilt von Otto Weßphal.) Sämtliche Preise gelten für 5 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. ...

Reklameteil.

Advertisement for 'Abführpillen' (laxative pills) by Schaffhausen (Schweiz) A.G. Includes a circular logo with 'SCHWEIZER ALPEN' and 'ROTHER KREUZ'.

Advertisement for 'MANOLI CIGARETTES' featuring a logo with a woman's face and the text 'Specialitäten Mandolip-Meine Kleine Lord Cecil-Gibson Girl'.

Advertisement for 'Alle Inserate' (all advertisements) for 'Heinr. Hessler' in 'Rossmarkt 2', mentioning '80 Rutschwagen' and 'Kautschukstempel'.

Large advertisement for 'Knorr's Hafermehl' (oat flour) for children's nutrition, featuring a decorative border and text: 'Knorr's Hafermehl seit über 40 Jahren als zuverlässige Kindernahrung'.



# Zur Förderung des Weihnachts-Geschäfts

hat sich stets bestbewährt die Ankündigung durch den

## Merseburger Correspondent

und seiner Nebenausgabe für Mächeln und das obere Geiseltal,

deren ausgedehnte Verbreitung und massgebende Beachtung als Tageszeitungen in den kaufkräftigsten Familien und in den Kreisen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens eine zweckdienliche und nutzenbringende Weihnachtsreklame gewähren. Zur Ermöglichung einer günstigen Platzierung empfiehlt es sich, solche für die Dauer des Weihnachts-Geschäfts zeitig aufzugeben. Schluss der Anzeigenannahme 9 Uhr vormittags. Grössere Anzeigen am Tage vorher.

In der Privatklage des Bauers Friedrich Diegel zu Merseburg gegen den Polizeiergenten a. D. Albert Müller zu Merseburg, wegen öffentlicher Beleidigung, hat das Königl. Schöffengericht zu Merseburg in der Sitzung vom 8. November 1910 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Müller wird wegen öffentlicher Beleidigung des Bauers Friedrich Diegel kostenpflichtig zu 15 Mk. Geldstrafe, im Nichtbeitragsfalle zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt. Dem Verleibigten wird die Befugnis ausgesprochen, die Beurteilung des Angeklagten innerhalb 8 Wochen nach Rechtskraft des Urteils einmal auf Kosten des Angeklagten im hiesigen „Correspondent“ bekräftigen zu lassen.

### Auktion.

**Samstag den 3. Dezbr. d. J., von vormittags 9 Uhr an,** werde ich im Restaurant Zur guten Kucke, Saalstraße 14, eine große Partie Sargen, Kallun, Wolmanne, Kleiderstoffe, seidene und wackere Kleider, Abendmäntel usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.  
Merseburg, den 30. November 1910.  
Fried. M. Sautz.

**Keine Ratte! Keine Maus!** bleibt leben. Legen Sie Acherlon aus. Wurma frapant a 50 und 100 Pf. Nur bei **Willy Fieslich**, Adler Drogerie.

### Altenburger Kinderbewahr-Anstalt.

Das vierte Weihnachtsfest wird am Freitag den 2. Dezember bei Frau Landrat Windler stattfinden.



Samstag den 3. Dezember, abends 8 1/2 Uhr

### Monats-Versammlung.

Unter **1 Familien-Abend** findet Sonnabend d. 3. Dez. von abds 8 Uhr in der Reichskrone statt. Karten werden hieran nicht ausgegeben. Unsere Gäste und so die durch Mitglieber eingeführt sind uns herzlich willkommen. Der familiennachmittags im Strandhäusern ist verlegt.  
Der Vorstand.

**Der Vereiniger Papiermacher** hält Sonntag den 4. Dezember, von nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr im „Garten“ sein **Länzchen** ab, wozu Gäste herzlich willkommen sind.  
Der Vorstand.

**Nur für Herren Anzüge Paletots**  
Serio I 10 Mk. Serio II 14 Mk. Serio III 20 Mk. usw.  
Serio I 8 Mk. Serio II 12 Mk. Serio III 18 Mk. usw.

## Merseburger Ruder-Gesellschaft. E. V.

Freitag den 2. Dezember d. J., abends 1/8 Uhr

### Monats-Versammlung

in der „Sonne“.

Der Vorstand.

## Mängel an Einsicht

ist es, wenn manche Hausfrauen dem Gebrauch der Margarine noch immer abgeneigt sind. Man sollte statt Butter, die immer mehr im Preise steigt, nur die

**Pflanzenbutter-**  
Margarine, Marke

# Cocosa

verwenden. Cocosa bräunt beim Braten mit lieblichem Butterduft und ist auch auf Brot gegessen von feinsten Meiereibutter nicht zu unterscheiden.  
Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnus (Cocosin), Milch und Eigelb.

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:  
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.  
Goch (Rhld.)

Ein Versuch überzeugt.

## Viel Geld

Sparen Sie, wenn Sie Ihren Einkauf von Herren-Kleidungsstücken im Kaufhaus für Monatsgarderobe decken. Denn dort erhalten Sie wenig getragene, an bessere Leute verliehene und von Kavaliere abnommierte gewesene Anzüge und Paletots jedoch

## Nur für Herren

**Anzüge Paletots**

Serie I 10 Mk. Serie II 14 Mk. Serie III 20 Mk. usw.  
Serio I 8 Mk. Serio II 12 Mk. Serio III 18 Mk. usw.

## Kaufhaus für Monatsgarderoben

Leipzigstrasse 11, Halle a. S., gegenüber der Ulrichskirche.

Bitte im eigenen Interesse auf Strasse u. Hausnummer (11) zu achten.

Abt. II: Neue Garderobe billigst.

Täglich Eingang der neuesten Stoffe und Fassons

Beramtliche Redaktion, Dr. F. H. Sauer, am 24. Rögner in Merseburg.

## Welt-Panorama. Herzog Christian.

Die Sächs. Schweiz von Dresden bis Bodenbach. Auf vielseitigen Wunsch

Buchdrucker-Verein  
**Gutenberg 1887.**

Sonntag den 4. Dezember

### Ausflug nach Schkopau.

(Deutscher Raifer).  
Abfahrt von nachm. 3 Uhr ab **Länzchen.**

Dies unsern werten Gästen zur Nachricht.  
Der Vorstand.

## Kaiser-Wilhelmshalle.

Sonntag den 4. Dez. abends 8 1/4 Uhr  
**Großes volkstümliches Konzert** der bebrachten

## Meysel-Sänger.

Vollständiges neues Galavrogramm.  
Hierauf: **Gr. BALL.**  
Entree 80 Pf.

## Schultheiss.

Inb.: **Otto Bühlmann.**  
**Samstag Schlachtfest.**  
Morgens ab 9 Uhr. **Freitag abends 8 Uhr.**

## Hubolds Restauration.

**Schlachtfest.**  
Freitag **Schlachtfest.**  
W. Alleritz, Amtshäuser 17.

**Damen- u. Kindergarderobe** elegante und einfache Ausführungen mit eleganten Geleirube 25. Crag  
**Wäsche 3 Platten** wird angenommen  
W. Behling, Nr. Ritterstr. 2

## Arbeitsburschen

für dauernde Beschäftigung sucht sofort  
**Reifenfabrik Galleke Straße.**  
Suche für mein Kontor ein **Fräulein**

um sofortigen Antritt  
**Carl Siebert, Obere Breite Str. 16**  
Suche um sofortigen Antritt eine ältere **unabhängige Frau als Aufwartung,** die auch etwas Kochen kann, für den ganzen Tag. Zu erfragen in der Expedition b. Blattes

Frackverleih von 1,50 Mk an.



# Beilage zum „Hersfelder Correspondenz“

№. 282.

Freitag den 2. Dezember 1910.

87. Jahrg.

## Zweite Beilage.

### Luftschiffahrt.

Ein erfolgreicher weiblicher Pilot. Auf dem Lagerfeld von Capone genannt am Montag die Fliegerin Fräulein Marie Warburg den Fernpaß, indem sie allein auf einem Antoinette-Einbinder unter der Aufsicht der Sportkommission einen schönen Flug von 58 Minuten ausführte. Die Leistung ist ein offizieller Damen-Flugrekord.

Landung eines deutschen Ballons in Dänemark. Aus Kopenhagen meldet man: Montag nachmittag 4 Uhr landete bei Sellinge im nordwestlichen Seeland ein deutscher Ballon, der sich vom Großen Belt her genähert hatte. Der Ballon war Montag früh um 8 Uhr in Mittelfeld aufgestiegen. In der Gondel befand sich nur der Führer Leutnant Kneller aus Mittelfeld.

### Vermischtes.

Meuterei! Aus Antwerpen, 29. November. Ein Bord des Kondampfers „Blindigo“, der im tiefsten Hafen anker, brach eine Meuterei der 167 Mann Besatzung aus. Es kam zu einem regelrechten Kampfe zwischen den Weißen und den Negern, wobei viele der Beteiligten verwundet wurden. Eine harte Abreibung der blühigen Polizei drang schließlich in das Schiff ein und verdrängte die schwarzen Meuterei.

Kindereigenes Unheil. Berlin, 28. Nov. In der vergangenen Nacht wurde der Schenkwirt Frank in der Krautfraße auf der Treppe überfallen und brennt. Er hatte jedoch sein Geschäft geschlossen und wollte sich zum Tageserlös noch leiser im ersten Stock gelegenen Wohnung erholen. Pflötzlich fielen drei Kerle von hinten über ihn her und raubten ihm das Portemonnaie, das über

hundert Mark enthielt, und den Leutnant. Die Räuber sind unerkannt entflohen.

Auf der Spur der Hamburger Juwelendiebe. (Auf der Spur der Hamburger Juwelendiebe.) W. Glaback, 28. Nov. Hier wurde bei einer Frau R., die Goldschmiedin verheiratet, während einer Hausreinigung ein Kasten mit Juwelen im Werte von mehr als 20000 Mk. gefunden. Die Juwelen kamen aus einem Einbruch in Hamburg, wo, wie gemeldet, im Oktober für 150000 Mk. Juwelen gestohlen wurden. Ein Sohn der Frau wurde als mutmaßlicher Einbrecher verhaftet.

Ein Strandbild für Otto von Wittelsbach. Wie die Münchener Post meldet, haben, stellte ein Kunstmalerei des Prinzregenten von Bayern hunderttausend Mark für die Errichtung eines Strandbildes Otto von Wittelsbach zur Verfügung. Mit der Ausführung des Denkmals ist der Erzherzog Ferdinand von Wittelsbach betraut. Das Denkmal soll am 30. Herbsttag des Prinzregenten vor dem Volkstheater aufgestellt werden.

Ein Verbrechen in der Sperrhaube. In der Garderobe der Oper zu Messina erschößte kurz vor Beginn der Vorstellung der 50jährige Felleit seine Geliebte, die Sängerin Esmeralda Samillon, und dann sich selbst. Felleit hat im Laufe eines Jahres ein Vermögen von 1000000 Lire erworben.

Im Hofe eingeschoben und ertrunken. Montag nachmittag brachen auf der Elbseite des Altmarkes der Donau bei Wilsbagen drei Kinder ein. Während eines von Knaben geteilt wurde, ertranken die anderen, sowie ein Mädchen, welches gleichfalls Hilfe leisten wollte.

Verbrennung eines vierjährigen Kindes. Von einem furchtbaren Brandunglück wird aus Oranienburg berichtet. Das vierjährige Tochterchen des Brauerarbeiters Hermann Gernsborfer war gemeinsam mit dem kleineren Schwestern für kurze Zeit ohne Aufsicht in der Wohnung zurückgelassen worden. Die

Kinder setzten sich an den warmen Ofen, die Flamme des prasselnden Feuers aus der Ofentür herausströmte. Dabei wurden die Kleider der ältesten Tochter in Brand gefasst. Zu mehreren Stellen fand die Kleine in heißen Flammen. Sie schrie laut, ließ sie auf den Fuß hinaus, wo sie den Mütter erfuhr. Die kleine Brand beim Eintritt des brennenden Kindes eilmäßig zusammen. Einruellende Pflichten erlösten die Flamme, doch hatte das Mädchen schon so schwere Brandwunden an ganzen Körper erlitten, daß sie bald danach starb.

Zu den Goldminen in der Elbe! Will den 2. H. berichtet, daß der Wittelsbacher Bankhaus Simon und Co. durch Sachverständige das wertvolle Bergbaubestehen von Gold in weiten Gebieten der Elbe feststellen ließ. Das Bankhaus hat das ganze Gebiet, in dem hauptsächlich das Gold zu finden ist, auf eine Reihe von Jahren gekauft. Zunächst ist indes der Spekulation im Gold zu Gunsten der Bank gegangen, da die Bank noch keine Verkäufe vorgenommen hat, bevor sie sich selbst von dem Werte des Objekts überzeugt hat. Auch von anderer Seite hat man in der Elbe bereits große Vorkommen gepachtet. Der Abbau soll im Frühjahr beginnen.

Zu den Goldminen in der Elbe! Will den 2. H. berichtet, daß der Wittelsbacher Bankhaus Simon und Co. durch Sachverständige das wertvolle Bergbaubestehen von Gold in weiten Gebieten der Elbe feststellen ließ. Das Bankhaus hat das ganze Gebiet, in dem hauptsächlich das Gold zu finden ist, auf eine Reihe von Jahren gekauft. Zunächst ist indes der Spekulation im Gold zu Gunsten der Bank gegangen, da die Bank noch keine Verkäufe vorgenommen hat, bevor sie sich selbst von dem Werte des Objekts überzeugt hat. Auch von anderer Seite hat man in der Elbe bereits große Vorkommen gepachtet. Der Abbau soll im Frühjahr beginnen.

Drei Polizeibeamte ermordet. In Zwickau in Baden ermordete der Bauer Gieseler drei Polizeibeamte, die bei ihm eine Hausdurchsuchung vornahmen. (Gestrichelter Selbstmord) Landsberg a. d. W., 3. Nov. Im Walde bei Wolbenberg in der Neumark beging sich die Witwe Jule ihre Kiebung mit Petroleum und zündete sie dann an. Sie verbrannte die lebendigen Leber.

Mir vor dem Weihnachtsfest zugedachte

erbitte ich im Interesse einer exakten prompten Lieferung möglichst frühzeitig.

## Adolf Schäfer, Entenplan 7,

Spezial-Geschäft für Leib-, Tischwäsche, Bettwäsche, Betten und Gardinen.

### Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die während des Kalenderjahres 1910 in Geltung gewesenen kempflichen Nacht- und Mietverträge (einschließlich der Jagdabzehrträge) bis zum Ablauf des Monats Januar 1911 verheuert werden müssen.

Die Verheuerung geschieht mittels Nacht- und Mietvertragsformulare, worüber zu den Verwaltungen, und zwar zu solchen für Gesundheitspolizei oder Mietverträge werden bei den Hauptpolizeiamt, Postämtern und Stempelverteilern unentgeltlich verabfolgt.

Besonders wird darauf hingewiesen, daß jetzt auch mündliche Nacht- und Mietverträge kempflich sind, und daß die Steuerfrage zum Teil wesentliche Änderungen erfahren haben.

Das Röhren ergeben die Bemerkungen auf dem Vorderende.

Ferner wird an die Verpflichtung zur Bekretung der Automaten und Musikwerke und zur Erneuerung der Jahreskarten erinnert.

Die Erneuerung der Karten hat für das Kalenderjahr 1911 bis zum Ablauf des Monats Januar 1911 zu erfolgen.

Rammburg a. S. den 8. Nov. 1910.

Königliches Haupt-Post-Amt.

R. v. Krosigk.

### Schaf-Auktion.

Wegen Aufhabe der Schaferei sollen Mittwoch den 10. Dezember, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr,

205 Stck hochtr. gr. Rambouillet-Mutterschafe in Posten von 10 bis 15 Stück, ferner die vorhandenen Rauhen, Horten, Tröge etc. etc.

meistbietende gegen Barzahlung verkauft werden. Bedingungen im Termine.

Rittergut Zöbeler, den 29. Nov. 1910. E. Sanderwaller.

Wohnung. Ende, Kammern, Küche mit Zubehör, ist unständebalder noch mal zu vermieten und 1. April 1911 zu beziehen. Lennar Er 17.

Heinrichsbrunne Frau fuch 1. April keine Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter H B an die Exped. d. H. erbeten.

Ein Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Korridor, wird für ältere Dame per 1. April 1911 zu mieten gefucht. Offerten mit Preisangabe unter H S 200 an die Exped. d. Blattes.

### 33. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Loterie.

Ziehung vom 30. November vormittags. Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Nachdruck verboten.)

Table with 3 columns: Numbers, Prizes, and additional numbers. Includes entries like 46 74 (3000), 12905 (4800), 20045 (14800), etc.

### 33. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Loterie.

Table with 3 columns: Numbers, Prizes, and additional numbers. Includes entries like 21015 (3000), 21015 (3000), 21015 (3000), etc.



**Wohnung,** 2 Stuben, 8 Kammern  
zu vermieten und 1. Januar oder  
früher zu beziehen. **Reinhardt 67.**

**Grössere Wohnung**  
zu vermieten und 1. April zu beziehen.  
**Reihenfelder Strasse 34.**

**Möbliertes Zimmer**  
mit Kabinett sofort zu vermieten.  
**Gottshardstrasse 34.**

**Freundl. möbliertes Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten.  
**Ständekasse 11, 2 Tr.**

**Möbliertes Zimmer** mit u. ohne  
Kabinett zu vermieten. **Johannstr. 10.**

**Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer**  
zu vermieten. **Ober Burgstr. 3.**

**Zwei freundliche Schlafzimmern**  
sofort zu vermieten. **Annacker 17 I. v.**

**Mk. 5000**  
per 1. Januar 1910 für **Geldhaus**  
auf 2 Hypothek gef. Offerten unter  
**K K 777** beliebig erbeten.

**I Hypothek Goldsicher,**  
25-30000 Wert auf mehr Grundst.  
**Sandstrasse 25, S. 1. Juli 1911**  
gef. Vermittler werden. Offert. unter  
**10000** an H. Erbach, H. Wf.

**Empfehle**  
**Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweine-**  
**fleisch, Schmeer und fettes Fleisch,**  
**Freitag frische Wurst.**  
**Baumann, Gottshardstrasse 27.**

**Echte**  
**Salberstäd. Würstchen**  
3 Paar 25 Pf. empfiehlt  
**A. Speiser, Breite Str. 13**

**Rickards**  
Burgstrasse 7. **Nerseburg** Fernspr. 291.  
**Spezial-Geschäft**  
feiner Papier-, Schreib-, Leder- und Luxuswaren.  
□ □ □ Kunsthandlung. □ □ □

Meine  
**Weihnachts - Ausstellungen**

ist eröffnet. Sie bietet in diesem Jahre wieder  
eine besonders reiche Auswahl in  
**praktischen und aparten Neuheiten**  
zu reellen billigen Preisen, die sich als Geschenke  
zu Weihnachten eignen. Ich lade zum Besuche  
derselben ergeben ein und ist auch Nichtkäufern  
die Besichtigung gern gestattet.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Feine<br><b>Metallwaren</b><br>aus echter Bronze, Zinn,<br>Alt-Silber, Alt-Messing. | Feine<br><b>Briefpapiere</b><br>in eleganten Packungen<br>mit Namensdruck und<br>Prägung. | Feine<br><b>Lederwaren.</b><br>Moderne Damentaschen<br>in grosser Auswahl.             |
| <b>Nickelwaren.</b>   | Moderne<br>Tafeldekorationen.   | Feine<br><b>Porzellane.</b><br>Echte Kristalle,<br>Terracotten und Marmor-<br>figuren. |
| Feine<br><b>Holzwaren und</b><br><b>Kleinnöbel.</b>                                 | <b>Japan-<br/>u. Chinawaren.</b>  |  |

**2 Läuferschweine** **2 Läuferschweine**  
**Arantstrasse 6** **alt verkaufen** **Reitstr. 14**

|  |  |                                   |   |   |   |   |  |   |        |   |  |  |  |  |  |   |   |   |  |  |   |   |   |   |  |   |   |  |                              |   |  |  |  |  |  |   |  |   |   |   |  |   |  |                |  |  |   |  |   |  |  |  |   |                                |   |  |  |  |  |  |                                |  |  |  |  |  |  |            |  |   |   |  |                |  |  |   |   |  |  |  |  |
|--|--|-----------------------------------|---|---|---|---|--|---|--------|---|--|--|--|--|--|---|---|---|--|--|---|---|---|---|--|---|---|--|------------------------------|---|--|--|--|--|--|---|--|---|---|---|--|---|--|----------------|--|--|---|--|---|--|--|--|---|--------------------------------|---|--|--|--|--|--|--------------------------------|--|--|--|--|--|--|------------|--|---|---|--|----------------|--|--|---|---|--|--|--|--|
| 1000 723 27 40 [1000] 97 [1000] 920 [1000] 1561 3 329 60 023 60 739 [1574] 9 | 241 306 50 440 677 615 21 [1584] 214 337 85 408 [1500] 49 224 70 | 666 734 920 32 [1590] 320 668 637 | 160226 30 496 81 564 677 [1610] 89 345 447 328 17 [1000] 88 | 1500] 637 70 [1000] 315 837 86 [1227] 201 631 [1000] 988 [1630] 311 [1000] 88 | 57 47 418 94 [1000] 602 706 968 [1648] 205 86 838 70 83 468 88 [1000] 100 | 90 892 [1000] 16544 [1000] 67 235 332 [1000] 83 448 638 81 [1000] 264 | 166202 470 647 720 83 [1000] 147078 79 100 [1000] 248 468 501 79 | 619 47 996 [1680] 419 234 640 [1000] 92 899 [1691] 234 43 [1000] 225 63 | 937 62 | 170283 82 829 89 438 821 75 751 86 839 [1710] 858 907 [1000] 88 | 421 [1720] 429 515 615 635 785 844 [1732] 1000] 316 86 335 654 | 738 35 30 817 640 [1743] 81 508 732 [1750] 316 [1000] 208 382 700 17 | 28 [1760] 248 306 [1000] 97 811 [1779] 23 615 10 890 [1782] 20 [1000] 88 | 1000] 375 82 645 846 [1791] 917 801 87 | 18012 60 640 50 [181] 274 84 [1000] 600 788 [1000] 666 [182] 167 | 472 501 604 50 738 [1000] 189296 281 508 15 35 611 820 34 [184] 149 | 36 512 [1000] 909 25 810 185 [104] 281 819 718 28 300 [186] 18317 338 | 610 747 [1000] 365 879 821 [187] 84 293 [1000] 428 215 [188] 210 398 [1000] | 602 939 30 83 [189] 544 553 614 [1000] | 190032 45 51 58 211 92 866 057 8 [191] 100 336 46 496 83 717 854 | 192283 209 4 [1000] 688 711 34 [193] 662 312 78 538 637 807 85 924 34 | 98 [1000] 194087 209 338 410 671 756 872 195159 78 [1000] 215 19614 | 30 379 406 333 912 91 95 [197] 388 308 12 80 534 [198] 21 462 63 83 | 200113 28 310 430 [1000] 603 10 23 39 712 76 870 939 [20] 1000] 850 | 405 08 651 [1000] 700 30 812 942 [202] 28 874 [1000] 418 21 [1000] 681 | 754 894 939 35 59 [203] 211 388 543 [1000] 621 [204] 287 [1000] 783 854 | 200538 67 88 480 970 20612 726 914 [207] 020 101 [1000] 871 285 325 | 81 412 33 858 725 39 829 898 [208] 821 346 481 [1000] 777 901 49 | 209233 [1000] 33 448 832 978 | 210438 534 [1000] 818 [1000] 211699 400 510 80 735 [1000] 841 51 75 | 712 [1000] 87 897 [1000] 214389 42 [1000] 334 540 66 [215] 246 311 | 211 132 82 854 [1000] 751 [1000] 809 235 612 152 600 25 [217] 232 611 47 | 745 95 609 947 [218] 272 319 215 808 433 834 91 [1000] 845 [1000] 78 | 219156 218 67 314 89 488 95 580 72 [1000] 688 888 972 [1000] | 219 82 829 [1000] 134 212 [1000] 809 235 612 152 600 25 [217] 232 611 47 | 414 [1000] 241 710 918 65 79 [223] 916 31 371 612 732 [224] 863 [225] 811 | 48 62 70 317 [1000] 27 744 332 22621 37 406 315 44 [1000] 85 889 | 227151 420 631 [1000] 716 20 [228] 112 407 668 81 890 91 [229] 941 67 | 230098 110 17 322 380 71 806 41 [231] 044 417 825 [1000] 602 31 | 707 859 [232] 014 81 [1000] 787 892 [1000] 962 [1000] 233068 182 90 | 232 349 [1000] 837 [1000] 88 933 47 [234] 284 647 76 829 50 [1000] 235 621 | 87 147 312 431 [236] 029 262 308 448 622 688 967 [237] 078 [1000] 73 [1000] | 114 321 81 [238] 100] 8 238016 410 458 58 [239] 023 153 392 [4000] | 75 610 807 963 | 242105 416 204 62 64 [1000] 655 950 [241] 968 739 [1000] 802 904 | 242105 416 204 62 64 [1000] 655 950 [241] 968 739 [1000] 802 904 | 244136 628 728 827 968 28 33 84 80 [245] 918 [1000] 600 715 950 [246] 160 | 84 [249] 003 465 504 38 728 40 884 925 | 250396 425 [1000] 576 828 39 [1000] 534 88 251300 [1000] 453 89 | [1000] 828 38 213 838 84 [252] 211 712 711 41 988 [253] 939 87 372 | 321 256 95 851 729 30 823 [254] 268 130 74 [1000] 62 711 [1000] 882 255 64 | 211 132 82 854 [1000] 751 [1000] 809 235 612 152 600 25 [217] 232 611 47 | 672 74 778 888 [1000] 259188 307 54 452 569 | 59 215 609 72 48 654 69 812 46 | 672 74 778 888 [1000] 259188 307 54 452 569 | 50 740 1100] 89 [1000] 812 262207 318 54 831 47 988 [263] 292 [1000] | 50 740 1100] 89 [1000] 812 262207 318 54 831 47 988 [263] 292 [1000] | 70 548 92 735 51 82 914 [264] 029 135 235 712 67 100 69 75 858 | 71 988 [265] 007 529 208 88 [266] 008 130 74 [1000] 353 406 46 26 [1000] | 61 685 [1000] 690 [1000] 712 65 100 [1000] 828 824 81 [1000] 267236 97 | 59 215 609 72 48 654 69 812 46 | 188 659 115 812 [1000] 65 78 [268] 301 21 438 234 [1000] 881 [269] 118 | 270088 78 588 510 32 104 837 81 994 [271] 178 235 616 82 [272] 356 | 94 71 926 [273] 014 292 [1000] 116 235 735 81 921 74 846 64 206 [1000] | 274118 416 535 [1000] 667 95 758 86 [275] 011 122 74 841 98 619 71 | 91 627 [276] 376 [1000] 441 748 778 33 [277] 806 [1000] 81 977 97 51 874 | 278088 78 588 510 32 104 837 81 994 [271] 178 235 616 82 [272] 356 | 78 738 858 | 280107 78 588 510 32 104 837 81 994 [271] 178 235 616 82 [272] 356 | 42 [1000] 828 38 213 838 84 [282] 211 712 711 41 988 [283] 939 87 372 | 284177 285 007 7 388 [285] 011 122 74 841 98 619 71 | 285088 78 588 510 32 104 837 81 994 [271] 178 235 616 82 [272] 356 | 82 672 829 898 | 290188 138 55 238 318 423 839 42 775 830 [291] 183 481 88 [1000] | 208 888 918 74 [292] 011 116 235 735 81 921 74 846 64 206 [1000] | 58 602 [1000] 642 [293] 800] 519 748 [295] 011 122 74 841 98 619 71 | 296088 [1000] 91 [1000] 100 [1000] 38 441 37 [297] 006 114 381 512 39 | 300088 [1000] 862 [298] 012 441 [501] 329 62 [1000] 628 30 809 | 301088 [1000] 109 66 [1000] 443 327 799 872 [1000] | 303088 [1000] 65 78 [299] 011 122 74 841 98 619 71 | 727 688 99 [303] 022 146 321 640 633 874 |
|--|--|-----------------------------------|---|---|---|---|--|---|--------|---|--|--|--|--|--|---|---|---|--|--|---|---|---|---|--|---|---|--|------------------------------|---|--|--|--|--|--|---|--|---|---|---|--|---|--|----------------|--|--|---|--|---|--|--|--|---|--------------------------------|---|--|--|--|--|--|--------------------------------|--|--|--|--|--|--|------------|--|---|---|--|----------------|--|--|---|---|--|--|--|--|

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von E. Höpner, Riesa 24.

**Vier grosse Ferkel**  
zu verkaufen **Rügden 55.**

**Speise-Kartoffeln,**  
Magnum bonum, Anhalter Sandbodenware,  
perfekt  
**Freygang, Große Ritterstraße 7.**

**Gänsefett,**  
garantiert rein,  
empfiehlt  
**Emil Wolff.**

**Achtung!**  
Empfehle frisches fettes junges  
**Hoffleisch**  
a Bld. 35 Pf.  
**W. Naundorf, Ziefer Keller.**

**Paul Rath,**  
Goldschmied,  
Gottshardstrasse 14.  
Gold- und Silberwaren, versilberte  
Bestecke und Geräte.  
Trau-Ringe, Gravierungen,  
Neuarbeiten, Reparaturen.

**Empfehle von jetzt**  
**bis Weihnachten:**  
Nürnberger Mandel-Lebuchen,  
Schokoladen-Lebuchen,  
Klitten-Lebuchen,  
Walnuss-Lebuchen,  
Gaielack-Lebuchen,  
Makronen-Lebuchen,  
Lebuchen, sortiert.  
Eigene Fabrikat. Eigene Fabrikat.  
Inverden noch  
**Galleischen Honigtuchen**  
und große Auswahl in  
**Baumstoff.**

**Oskar Lauterbach.**  
Fr. Schreibers Nachf.  
Schuhwaren in Filz und Leder  
empfiehlt billig  
**Otto Riedel, Burgstr. 11.**  
Reparatur in schnell und gut.

**Schöne breite**  
**Wachstuchreste**  
in der Oberhandlung von  
**Max Plaut, Kleine Ritterstr. 12.**  
**Dringmaschinen**  
empfiehlt u. repariert  
**Oscar Baar, Gutew'an 9.**

**Sonnabend den 3. Dezember,**  
abends 8 1/2 Uhr,  
**Monats - Versammlung**  
im Vereinslokal „Samlers Restaurant“.  
Der Vorstand.

**Ein sauberes christliches Mädchen**  
mich zum 1. Januar gef. zu erf. fragen  
in der Erch. d. Wietze

**Saubere Aufwartung**  
für vormittags sofort gef.  
Gottstr. 14.

**Aufwartung**  
für einige Vormittagsstunden sofort gef.  
Kronstr. 11 part.





Correspondent.

Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf. bei Abholung von unten...

Wöchentliche Gratisbeilagen: zseitig, illustr. Unterhaltungsblatt: m. neuest. Romanen und Novellen 4 seitr. landwirtsch. u. Handelsbell. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis für die erste Beilage oder deren Raum für vier Wochen...

Die neue Militärvorlage.

Dem Reichstag ist jetzt der Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres zugegangen. Wie schon bekannt, soll danach vom 1. April 1911 ab die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres allmählich herab erhöht werden...

In der beigegebenen Begründung wird ausgeführt: Man dürfe sich mit dem durch das Gesetz vom 15. April 1905 Erreichten nicht begnügen. Ein Blick auf die Gestaltung des Heeres in den letzten Jahren zeige, daß alle Nationen zur Aufrechterhaltung ihres Ansehens und zur Bewahrung des Friedens hier ein wohlorganisiertes und ausgerüstetes starkes Heer zu schaffen und zu erhalten bemüht sind...

Die Begründung weist dann darauf hin, daß auf die Lage der Reichsfinanzen und die Belastung der Bevölkerung Rücksicht genommen worden sei. Für die ersten Jahre des Zeitraums, den das Gesetz umfaßt, wird im wesentlichen nur die Etablierung der Beschleunigungen in Aussicht genommen...

Ein Nachtrag zum Etat für die Schutzgebiete für 1910

ist dem Reichstag zur verfassungsmäßigen Beschlußnahme zugegangen:

Als fortdauernde Ausgaben des südwest afrikanischen Schutzgebietes werden in Summa rund 2 300 000 Mk. aufgeführt; als einmalige Ausgaben 1 254 000 Mk. Diese Ausgaben werden durch eigene Einnahmen des Schutzgebietes gedeckt...

Die Mehreinnahmen resultieren, wie schon angegeben, hauptsächlich aus den Diamanten-Ausfuhrzöllen. In den Einkommungen wird hierzu ausgeführt: Für das ganze Rechnungsjahr soll mit einer Diamantausfuhr von 850 000 Karat zu rechnen sein...

Die preussische Verfassung, Papier und Leben

besteht sich eine kleine, als Heft 17 der Volkszeitung des Nationalvereins für das liberale Deutschland erschienene Schrift von Professor Dr. Friedrich Cauer, die kurz, klar und lehrreich einen Überblick darüber gibt, wie grundlegende Bestimmungen dieser Verfassung zustande gekommen, wie die ursprünglichen Absichten rückwärts revidiert und wohl auch ins Gegenteil verkehrt worden sind...

Was aber geschieht, heißt es weiter, wenn sich die gesagten Faktoren über den Staatshaushalt nicht einigen? Mit dieser Möglichkeit hat man sich bei der Revision in beiden Kammern beschäftigt und wollte eine Bestimmung hinzufügen, nach der der alte Etat vorläufig in Kraft bleiben sollte, falls der neue nicht rechtzeitig zustande kam...

Bismarck während der Kaiserzeit ermöglichte, für die Deereorganisation Ausgaben zu machen, die das Abgeordnetenhaus ausdrücklich verweigert hatte. Bei der Gründung des Norddeutschen Bundes beachtete er dann, den Militäretat der preussischen Demilitarisierung dauernd zu entziehen, indem er dessen Höhe in der Bundesverfassung festlegte...

Ebenso werden andere wichtige Materien, wie die Verantwortlichkeit der Minister, Landesverträge, Recht der Religionsgesellschaften, Schulrecht usw. in einzelnen eckerten; besonders Interesse wird es erwecken, in dieser zusammengebundenen Darstellung die charakteristischen Gesichtspunkte des preussischen Landtagswahlrechts zu blickern.

Hr. Dr. Niederich Hahn

hat sich kürzlich im Reichstag, am dritten Tage der Debatte über die Freischützung in der Polentia gegen seinen intimen Feind, den nationalliberalen Abgeordneten Bach, der die Rechte, den Führer des dem Bunde der Landwirte zu verhängen Bannverbots, wieder einmal erfolgreich aufgelehnt...

Die Annahme, als ob ich jetzt für die konservative Partei mit derselben Überzeugung eintrete wie früher für die nationalliberale, entspricht nicht den Tatsachen. (Stürmische Heiterkeit links) Ich bin nämlich nicht mit dieser angeblichen Überzeugungstreue der Nationalliberalen eingetreten, sondern habe einen erbitterten Kampf gegen die Parteileitung der Nationalliberalen auf dem Lande in Hannover, die jetzt konservativ sind, und die mich auch gegen die offizielle Parteileitung in den Reichstag hineingebracht haben.



Aus der englischen Wahlbewegung.

Die Wahlkämpfe in England sind nunmehr auf bestigste entbrannt, um so heftiger, als die Wahlen selbst schon in einigen Tagen ihren Anfang nehmen